

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **109/110 (1937)**

Heft 19

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

INHALT: Das Schulhaus Kappeli in Zürich-Altstetten. — Zur Geräuschbekämpfung bei Wasserleitungen. — Vom Studentenheim an der E. T. H. — 50000 kW-Oerlikon-Dampfturbine der Zentrale St. Denis II der Société d'Electricité, Paris. — Mitteilungen: Elektrizität und Nervensystem. Bodenmessgeräte für den Flugwetterdienst. Neues von der Hegaubahn. Elektrische Speicheröfen. Die Entwicklung der Schiffschraube. Der neue Trinkwasserbehälter der Stadt Nantes. Wahrscheinlichkeitsrechnung und

Gewässerkunde. Prof. Dr. Ernst Fiechter. Erweiterung des Kantospitals in St. Gallen. Der neue Schulbau in der Schweiz und seine Einrichtungen. Eine internat. Ausstellung für Gartenbau, Friedhofkunst und Städtebau. Plastik und Holzwohle. — Wettbewerbe: Neubau Warenhaus Globus, Zürich. Literatur. — Mitteilungen der Vereine. — S. I. A.-Fachgruppe für Stahl- und Eisenbetonbau, Schweizer Verband für die Materialprüfungen der Technik.

Band 110

Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Nachdruck von Text oder Abbildungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Nr. 19

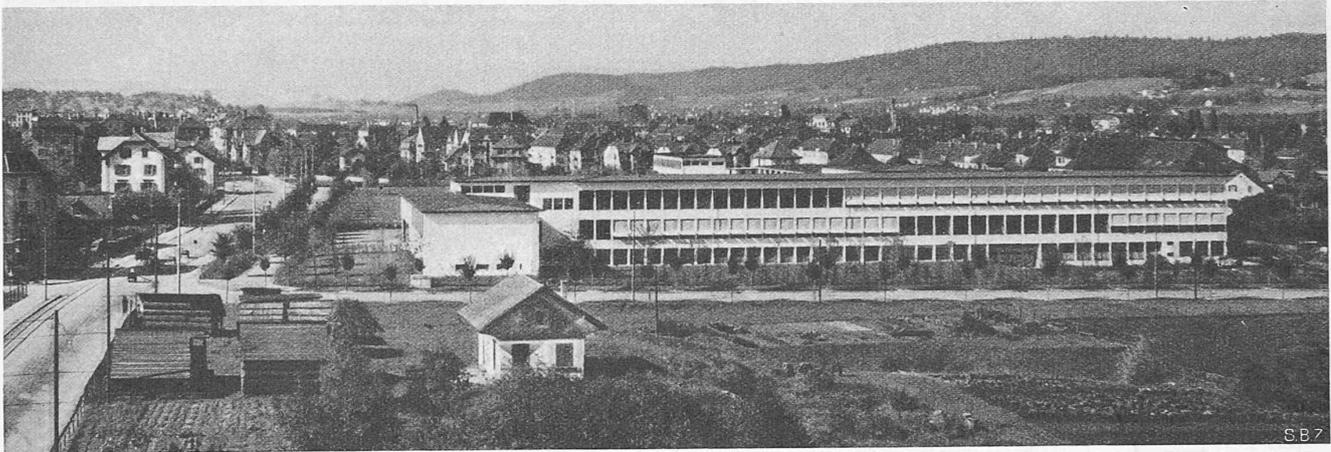


Abb. 2. Gesamtbild von Altstetten aus Südosten, links die Badenerstrasse, rechts Haupttrakt der Klassenzimmer

Das Schulhaus Kappeli in Zürich-Altstetten.

Architekten A. & H. OESCHGER, Zürich

Aus dem im Jahre 1932 so heftig diskutierten Wettbewerb (s. Bd. 100, S. 272* und 286*) ist ein Bau hervorgegangen, der in ausserordentlich sympathischer Weise die Forderungen des sog. neuen Bauens erfüllt, ohne das Bedürfnis nach Individualisierung der einzelnen Bauglieder durch schematische Eintönigkeit zu vergewaltigen. Die z. B. im Berner «Bund»¹⁾ nach dem Marzilimoos-Wettbewerb (vergl. S. 156* lfd. Bds.) angestimmten Töne der Verzweiflung über die unfruchtbare Langweiligkeit der heute herrschenden Architekturmode müssten verstummen, wenn man nur das Altstetter Schulhaus an einem gewöhnlichen Schultag besuchen wollte und dann sähe, wie natürlich und lebensfrisch Haus und Insassen zueinander passen und ein Ganzes bilden, das man nicht auf Grund einer Fassadenzeichnung, in der man Formenschmuck vermisst, beurteilen darf. Wir empfehlen daher eine Besichtigung an Ort und Stelle und lassen im folgenden den Architekten das Wort.²⁾

Bei der Projektierung war vor allem auf Lage und Beschaffenheit des Bauplatzes Rücksicht zu nehmen, denn über den grössten Teil des zur Verfügung stehenden Geländes erstreckte sich eine bis 7 m tief ausgebeutete, teilweise wieder ausgefüllte Kiesgrube. Tragfähiger Boden in breiterem Streifen befindet sich nur parallel zur Buckhauserstrasse, daher mussten

¹⁾ «Ende oder Anfang des Neuen Bauens?» in den Nummern 148 und 157 (1. und 6. April 1937).

²⁾ Es sei auch die umfangreiche Festschrift erwähnt, der die Grundrisse entnommen sind, und die über das Bautechnische hinaus lokal und allgemein Interessantes zur Geschichte der Schule enthält.

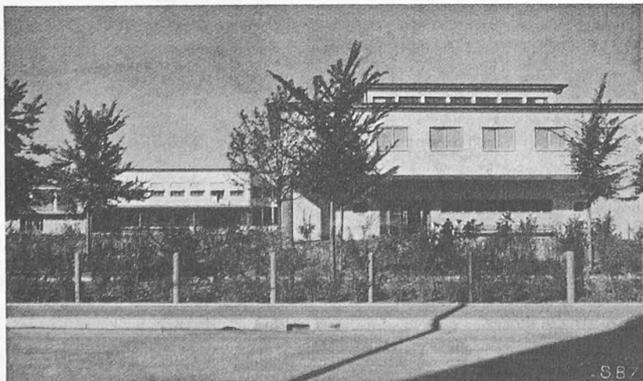


Abb. 3. Kopf des Klassentraktes mit Eingang, links Spezialzimmertrakt und Turnhallenbau

die umfangreicheren Gebäudeteile dorthin gestellt werden. So schied eine Schule nach dem Pavillonsystem neben andern Gründen praktisch aus, denn deren allzugrosse Grundflächenausdehnung hätte für etwa Dreiviertel der einstöckigen Bauten bis zu 8 m tiefe Fundamente erfordert.

Das Baugelände hat keine landschaftlich bevorzugte Lage. Den parkartigen Rahmen für die locker und unpräzios disponierten, auch in ihrer Höhenentwicklung absichtlich bescheiden gehaltenen Schulbauten bilden im Verein mit der weiträumigen Zusammenfassung von Spiel- und Turnplätzen, Rasenflächen und Spielwiesen die öffentlichen Anlagen mit dem reichlich vorgesehenen, schönen Baumbestand. Erst mit dem Wachstum der Anpflanzungen, und wenn einmal eine dichte Bebauung das Schulgelände umschliessen wird, dürften die Werte dieser grosszügigen Grünanlage voll zur Geltung kommen und richtig gewürdigt werden.

Alle Gebäude sind von der sehr verkehrsreichen Badenerstrasse tunlichst weit distanziert. Auch Spielwiese und Plätze sind durch einen breiten, baumbestandenen und ohne Unterbrechung durchgeführten Grünstreifen von dieser Strasse getrennt. Die Bauten gliedern sich in Klassentrakt, Versammlungssaal-

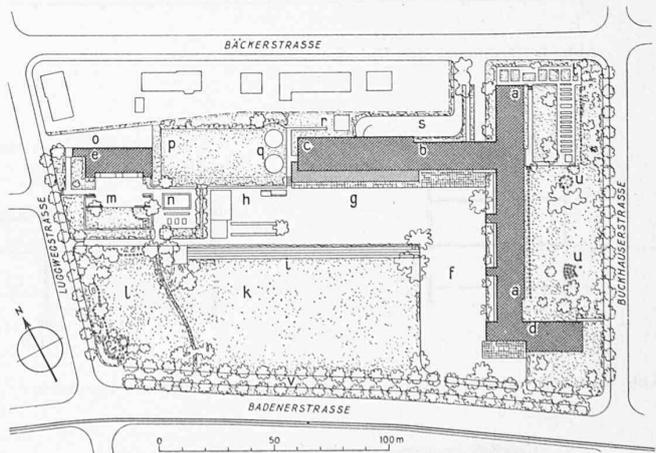


Abb. 1. Lageplan der Schulhausanlage Zürich-Altstetten, 1 : 3000

Legende : a Klassentrakt, b Spezialzimmertrakt, c Turnhallen, d Versammlungssaal, e Kindergartengebäude, f Pausen- und Spielplatz, g Turnplatz, h Geräteplatz, i Laufbahn, k Spielwiese, l Oeffentliche Anlage, m Spielplatz, Spielwiese, Kindergarten, n Planschbecken, Sandspielplatz, o Zufahrt Volksküche u. städt. Diensträume, p Ballwiese (Platz für Hallenschwimmbad), q Schwingplätze, r Steinrossen, Kugelstossen, s Zufahrt Gantlokal u. Heizung, t Schulgarten u. Wiese, Freiluftunterricht, v Gehweg unter Bäumen